



**Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses
am Mittwoch, 09.02.2022 von 18:00 bis 18:31 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Hespe	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	---------------------------

stellv. Vorsitzende/r

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
-----------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion
Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stefan Fuhler	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernhard Kramer	CDU/FDP-Fraktion
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Norbert Rehring	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion
Frau Angelika Tiedeken	Lehrervertreterin
Herr Simeon Urban	Schülervertreter

Gäste

Herr Heino de Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Gerda Eisen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
Frau Marina Timmen	
Herr Karsten Vahl	Fachbereichsleiter/Kämmerer

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion
Frau Nina Deeken	Elternvertreterin
Herr Louis Schwärzer	Schülervertreter

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Hespe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Verwaltung, die Presse, die Zuhörer und die Mitglieder des Ausschusses, insbesondere die Lehrer- und Schülervertreter.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Daraufhin stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Sven Stratmann erklärt, dass für die heutige Sitzung eine Beratung über die ehemalige Grundschule Hohefeld im nicht-öffentlichen Teil vorgesehen war. Hierbei handelt es sich um einen Fehler. Die Beratung soll öffentlich erfolgen und wird kurzfristig nachgeholt.

Ratsfrau Renate Geuter ergänzt, dass die Diskussion um die ehemalige Grundschule Hohefeld in Abstimmung mit der CDU-Fraktion öffentlich erfolgen soll. Ggf. ist auch eine Beratung im Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz möglich.

Bürgermeister Sven Stratmann begrüßt den Schülervertreter, Simeon Urban und bedankt sich für die Übernahme dieses Ehrenamtes. Es ist wichtig, dass auch die Sichtweise der Schüler in der politischen Arbeit berücksichtigt wird. Daraufhin nimmt der Bürgermeister die Pflichtenbelehrung auf die §§ 41-43 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes vor.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Sven Stratmann berichtet von einer Ratsanfrage des Ratsherrn Rasmus Braun nach der Geruchsbelästigung in der Grundschule Kampe durch das erforderliche Lüften. Diese wurde nach Rücksprache mit der Schulleitung per E-Mail beantwortet.

Weiter informiert der Bürgermeister über das Vergabeverfahren der Architektenleistung für den Neubau der Gerbert-Schule Altenoythe. Am Dienstag haben digital Verhandlungsgespräche mit drei Architekten unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden, der Schulleitung und der Verwaltung stattgefunden. Die Bewerber sind nun aufgefordert, ihre finalen Angebote abzugeben, sodass in ca. 4 Wochen die Vergabe erfolgen kann.

Ratsherr Rasmus Braun lobt das sehr professionelle und transparente Verfahren, welches maßgebend für zukünftige Projekte sein sollte.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 7 Mitteilungen

TOP 7.1 Baumaßnahme Schulzentrum Dr.-Niermann-Str. - Sachstandsmitteilung Vorlage: MV/045/2022

Bürgermeister Sven Stratmann erklärt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Vortrag zur Baumaßnahme an der Dr.-Niermann-Str. geplant war, der aber aufgrund der aktuellen Lage und Erkrankung verschoben werden muss. Er fasst kurz zusammen, dass sich das gesamte Projekt im Kostenrahmen hält. Lediglich bei der Neubaumaßnahme könnte es aufgrund von Anpassungen im Bereich Spielplatz, Fahrradunterstand und Pflasterung zu Mehrkosten in Höhe von 60.000,00 € kommen. Dies entspricht einer Abweichung von 1,3 % auf insgesamt rund 4,93 Mio. €.

TOP 8 Sanierungsmaßnahmen an den städtischen Schulen für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: BV/044/2022

Marina Timmen erklärt, dass bei diesem Beratungspunkt die Maßnahmen vorgestellt werden, die mit über 25.000,00 € veranschlagt wurden. Kleinere Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen werden im Gesamthaushalt dargestellt. Die baulichen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im

Schulzentrum Dr.-Niermann-Straße werden nach den bereits vorgestellten und beschlossenen Plänen abgearbeitet.

Im Rahmen des Umzugs/Umbaus wurden auch die naturwissenschaftlichen Räume der Realschule betrachtet. Die Schule nutzte bisher Fachräume in der zukünftigen Grundschule. Frau Timmen informiert, dass die Neugestaltung der naturwissenschaftlichen Räume, z.B. die Ersatzbeschaffung gemeinsam mit der Schule erfolgt. Geplant ist der Einbau eines Deckensystems, d.h. Lifte mit Gas, Wasser und Strom, um die Räume multifunktional nutzen zu können. Dieses System wurde bereits 2019 in der Oberschule eingebaut und hat sich bewährt.

Weiter berichtet Frau Timmen, dass in der Heinrich-von-Oytha-Schule in den letzten Jahren verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Nun sind einige Fenster alters- und witterungsbedingt abgängig. Der Austausch ist in 2022 geplant. Außerdem ist die Schülerküche nicht mehr zeitgemäß und teilweise nicht mehr funktionstüchtig, erklärt Frau Timmen. Neben der Kücheneinrichtung sollen daher Bodenbelags-, Maler-, Elektro- und Sanitärarbeiten in der Küche und im Speiseraum durchgeführt werden.

Die Gerbert-Schule hat bekanntlich ein Raumproblem. Um die Zeit bis zum Neubau zu überbrücken, wurde ein Gespräch mit der Schulleitung geführt, informiert Marina Timmen. Dabei wurde vereinbart, zwei innenliegende Räume herzurichten (Beleuchtung, Boden, Malerarbeiten, Möbel). Diese sollen für Kleingruppen- und Einzelarbeit bzw. Förderunterricht genutzt werden; außerdem sollen Materialien gelagert werden. Auch im Hinblick auf die spätere Nutzung durch die Oberschule sind die geplanten Sanierungsmaßnahmen sinnvoll.

Ratsherr Stefan Fuhler erinnert an die Liste mit den notwendigen baulichen Unterhaltungsmaßnahmen an den städtischen Gebäuden.

Bürgermeister Sven Stratmann ist der Sanierungsaufwand bekannt. Derzeit müssen Übergangslösungen gefunden und multifunktionale Nutzungen voran gebracht werden. Sobald entsprechende Kapazitäten vorhanden sind, wird ein Sanierungsprogramm mit Prioritäten aufgestellt.

|

Der Schulausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgende Beschlussfassung:

Folgende Sanierungsmaßnahmen werden an den städtischen Schulen im Haushaltsjahr 2022 durchgeführt. Entsprechende Mittel werden in den Haushaltsplan 2022 eingestellt:

1. Realschule Friesoythe: Ausstattung naturwissenschaftlicher Raum mit Deckensystem = 100.000,00 €
2. Heinrich-von-Oytha-Schule: Fenstererneuerungen = 30.000,00 € und Schülerküche mit Nebenraum = 129.000,00 €
3. Gerbert-Schule: Herrichtung innenliegende Räume = 50.000,00 €

TOP 9 Haushalt 2022 für den Bereich Schulen Vorlage: BV/026/2022

Fachbereichsleiter Karsten Vahl erklärt, die Eckdaten für den Bereich Schulen, die für den Haushalt 2022 vorgesehen sind. Insgesamt sind Auszahlungen in Höhe von 4,5 Mio. € geplant. Darin enthalten sind im Wesentlichen Kosten für die Baumaßnahmen am Schulzentrum Dr.-Niermann-Str. in Höhe von 1,3 Mio. €. Für den Neubau der Gerbert-Schule Altenoythe sind 0,5 Mio. €, für den Beitrag an die Kreisschulbaukasse 0,2 Mio. €, für die Infrastruktur zum Digitalpakt Schulen 0,2 Mio. €, für Raumluftechnische Anlagen und mobile Lüftungsgeräte 0,2 Mio. € vorgesehen. Der Rest sind laufende Unterhaltungs- und Betriebskosten in Höhe von 2,1 Mio. €. Demgegenüber stehen insgesamt Einzahlungen in Höhe von 0,9 Mio. €. Vorwiegend handelt es sich dabei um Zuweisungen für die Umsetzung des Digitalpaktes, für Raumluftechnische Anlagen und für mobile Lüftungsgeräte in Höhe von 0,3 Mio. € sowie um Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land und Landkreis in Höhe von 0,6 Mio. €.

Herr Vahl fasst zusammen, dass sich aus den Ein- und Auszahlungen eine Finanzierungslücke von 3,6 Mio. € ergibt.

Ratsfrau Renate Geuter gibt den Hinweis, dass die Ansätze für den Neubau der Gerbert-Schule im Laufe des Jahres ggf. noch angepasst werden müssen. Das Gebäude soll möglichst mit einem hohen energetischen Standard ausgestattet werden. Um mögliche Förderprogramme schon in 2022 abrufen zu können, ist eine Gegenfinanzierung im Haushalt abzubilden.

Ratsherr Rasmus Braun erkundigt sich nach den Abweichungen im PSP-Element P1.243000. Frau Timmen erklärt, dass hier allgemeine Kosten für die Schulen gebucht werden, z.B. Förderprogramme oder Versicherungsumlagen. Die Erhöhung resultiert aus einer erhöhten Mittelanmeldung für die EDV-Ausstattung (z.B. Kabel, Adapter).

Ratsherr Maik Stratmann fragt nach, warum für 2025 keine weiteren Ausgaben für die Digitalisierung an Schulen vorgesehen sind, da Folgekosten bekannt sind. Frau Timmen erläutert, dass die Höhe der zukünftigen Kosten noch nicht bekannt ist und zwischen Investitions- und Unterhaltungsaufwand differenziert werden muss. Die Kosten für 2025 fehlen in der mittelfristigen Planung noch. Bürgermeister Sven Stratmann ergänzt, dass ggf. weitere Fördermittel bereitgestellt werden, die die mittelfristige Planung noch beeinflussen können. Es ist geplant, eine Stelle zur Fördermittelakquise zu schaffen.

Auf Antrag von Ratsherrn Stefan Fuhler wird die Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss weitergegeben.

TOP 10 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Stefan Fuhler erkundigt sich nach der Aufsichtspflicht an Bushaltestellen, gerade im Hinblick auf die Ersatzhaltestellen am Hansaplatz.

Bürgermeister Sven Stratmann wird die Informationen mit dem Protokoll nachliefern. Es soll ein Konzept erarbeitet werden, um möglichst geringe Einschränkungen für die Schüler zu erzeugen. Dennoch bringt eine Baustelle immer Beeinträchtigungen mit sich.

Protokollanmerkung: Grundsätzlich sind die Schulen für die Aufsichtspflicht an Bushaltestellen verantwortlich. Die Aufsichtspflicht der Schule beginnt mit der Ankunft an der Haltestelle.

Ratsherr Rasmus Braun fragt nach, warum mehrere Stellen für das Bauamt ausgeschrieben wurden und ob dort eine Personalaufstockung geplant ist.

Bürgermeister Stratmann antwortet, dass dies Nachbesetzungen sind, die im nächsten Verwaltungsausschuss thematisiert werden. Des Weiteren laufen die Vorbereitungen für eine Stelle im Klimschutzmanagement, die voraussichtlich gefördert werden kann.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Hespe schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

Jürgen Hespe
Ausschussvorsitzender

Sven Stratmann
Bürgermeister

Marina Timmen
Protokollführerin